

# International Banking



## MultiCash

Datenstruktur MT940/MT942  
S.W.I.F.T. / Non-Swift

November 2003

Omikron Systemhaus  
Von-Hünefeld-Str. 55  
D-50829 Köln

Tel.: +49 (0)221 -59 56 99 -0  
Fax: +49 (0)221 -59 56 99 -7

omikron@omikron.de  
www.omikron.de

**omikron**   
*Systemhaus*

**INHALTSVERZEICHNIS:**

<b>1</b>	<b>DATENSTRUKTUR: MT940 (SWIFT - KONTOAUSZÜGE) .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>BEISPIEL EINES MT940-SATZES (SWIFT).....</b>	<b>11</b>
<b>3</b>	<b>BEISPIEL FÜR STRUKTURIERTE VERWENDUNG DES MEHRZWECKFELDES :86: .....</b>	<b>11</b>
<b>4</b>	<b>ERLÄUTERUNGEN ZUM FELD "GESCHÄFTSVORFALLCODE".....</b>	<b>12</b>
<b>5</b>	<b>DATENSTRUKTUR: MT942 (SWIFT - VORMERKPOSTEN).....</b>	<b>17</b>
<b>6</b>	<b>BEISPIEL EINES MT942-SATZES (SWIFT).....</b>	<b>25</b>
<b>7</b>	<b>REGELN FÜR DEN ABGLEICH VON MT942-VORMERKPOSTEN .....</b>	<b>25</b>
<b>8</b>	<b>DATENSTRUKTUR: MT940 (MULTICASH-FORMAT; NON-SWIFT) .....</b>	<b>26</b>
<b>9</b>	<b>BEISPIEL EINES MT940-SATZES (NON-SWIFT) ZUR SATZART "KONTOAUSZUG" .....</b>	<b>34</b>
<b>10</b>	<b>BEISPIEL EINES MT940-SATZES (NON-SWIFT) ZUR SATZART "VORMERKPOSTEN" .....</b>	<b>35</b>
<b>11</b>	<b>SPEZIALSÄTZE ZUM MT940-SATZ (SWIFT UND NON-SWIFT) .....</b>	<b>36</b>

**Anhang: Darstellung der MT940-Nachricht im MultiCash-Kundensystem**

## 1 Datenstruktur: MT940 (Swift - Kontoauszüge)

1. Nachrichten-Header im SWIFT-II-Format können verwendet werden, sind aber nicht Pflicht. Wenn ein solcher Header verwendet wird, wird der darin enthaltene Sender-BIC als Bankkennung interpretiert, wenn das Feld :25: nur eine Kontonummer enthält.
2. Trennzeichen gemäß SWIFT-User-Handbuch sind Pflicht:
  - Vor jeder Feldnummer <CR><LF> (ASCII X'0D0A');
  - Anmerkung:  
Aus Gründen der Kompatibilität zu alten BTX-Systemen wird auch noch C'@@@' unterstützt
  - Eine Nachricht bzw. Teilnachricht wird mit <CR><LF><-> (ASCII X'0D0A2D')
  - Anmerkung:  
Aus Gründen der Kompatibilität zu alten BTX-Systemen wird auch noch C'@@@' unterstützt
3. Alle Zeichen vor dem SWIFT-II-Header bzw. dem ersten Trennzeichen werden ignoriert. Hier können beliebige Kommentare oder Längenangaben eingefügt werden.
4. Kontoauszüge verteilt über mehrere Nachrichten werden unterstützt, soweit die Salden und Zwischensalden korrekt als :60F:, :62M:, :60M:, :62F: gekennzeichnet sind und die Teilnachrichten in der korrekten Reihenfolge übergeben werden.
5. Transaktionsdaten: Die Felder ":61:" und ":86:" können innerhalb eines Auszugs beliebig oft wiederholt werden. Für die MultiCash-Applikationen ist eine Aufteilung in Teilnachrichten von maximal 10.000 Bytes Länge nicht notwendig, wird aber unterstützt (siehe 3.).
6. Strukturiertes Feld :86: Für das Feld :86: kann eine Unterstruktur verwendet werden. Obwohl bei Addition aller zulässigen Feldlängen eine Gesamtfeldlänge von 511 Zeichen erreicht wird, darf sie nur maximal 390 Zeichen umfassen, damit die Swift-Beschränkungen eingehalten werden. Diese 390 Zeichen sind auf 6 Zeilen mit maximal 65 Zeichen aufzuteilen.  
Die Cashmanagement-Module ab MultiCash 3.0 und höher sind in der Lage, Daten aus dem strukturierten :86:-Feld zu verarbeiten, die 800 Zeichen umfassen. Diese 800 Zeichen können auf 60 Zeilen aufgeteilt sein. Wird diese Möglichkeit genutzt, ist zu bedenken, dass bei Kunden, die Nachverarbeitungsprozesse nutzen, umfangreiche Änderungen in diesen Prozessen erforderlich sind. Desgleichen sind entsprechende Änderungen auf Seiten der Banken / Rechenzentren erforderlich.  
Als **Trennzeichen** zwischen den einzelnen Feldern des strukturierten 86er-Feldes wird das erste Zeichen hinter dem Geschäftsvorfall-Code genommen. Somit ist jedes Zeichen als Trennzeichen möglich.
7. Feldprüfungen:  
Alle Felder werden entsprechend ihres Typs beim Einlesen umgewandelt. Für alle Felder gilt grundsätzlich, dass die Umwandlung beim ersten ungültigen Zeichen beendet wird, z. B:
 

Numerisches Feld mit Nachkommastellen:	00045,2kk	45,2
	00kk	0,0
Numerisches Feld ohne Nachkommastellen:	00045,2kk	45
Datum:	01069k	__._.____

 Bei numerischen Feldern kann als Dezimaltrennung anstelle des Kommas auch der Dezimalpunkt verwendet werden.
8. Die vom Bankrechner abgeholten MT940-Sätze werden auf dem Kundenrechner auf Formatfehler geprüft:  
Jedem Pflichtfeld ist ein Wert zugeordnet. Die Summe aller Werte muss bei Umsätzen 31 und bei Vormerkposten 3 sein. Wird diese Summe bei den Umsätzen und/oder den Vormerkposten nicht erreicht, liegt ein Fehler vor, und es erfolgt eine Bildschirmmeldung.  
Die Bildschirmmeldung weist hinter dem Text "Fehlermeldung: MT940-Satz unvollständig" einen Wert auf.  
Sie subtrahieren diesen angezeigten Wert von dem für Umsätze bzw. Vormerkposten vorgeschriebenen Sollwert und erhalten eine Zahl. Anhand dieser Zahl lässt sich aufgrund der nachstehenden Tabelle nachlesen, welche Pflichtfelder fehlerhaft sind.

Wert fehlerhaftes Pflichtfeld	betroffenes Pflichtfeld
1	:20:
2	:25:
4	:28C:
8	:60F:
16	:62F:
32	:25:
64	:32A: (MT900/910)
128	Fehler in Reihenfolge 60F/62M/60M/62F

Dazu ein Beispiel:

Es wurden Umsätze eingelesen.

Die Fehlermeldung weist den Wert 27 auf.

Der Sollwert für das korrekte Einlesen von Umsätzen ist 31.

Sie subtrahieren die Fehlermeldung vom Sollwert und erhalten den Wert des fehlerhaften Pflichtfeldes, hier:  $31 - 27 = 4$ .

Das fehlerhafte Feld :28C: ist die Auszugsnummer.

Nachfolgend wird unterschieden zwischen

- dem Satzaufbau MT940 (Swift)
- den Erläuterungen zum Geschäftsvorfallcode (GVC)
- einem Beispiel zum MT940-Satz (Swift)

Die MT940-Sätze (Swift) verfügen über den in der nachfolgenden Tabelle beschriebenen Aufbau.

In den einzelnen Spalten der Tabelle kommen Abkürzungen mit folgender Bedeutung vor:

Spalte	"maximale Länge in Bytes"
v	= variable Feldlänge
f	= feste Feldlänge
Spalte	"Format"
an	= alphanumerisch Buchstaben A bis Z, Ziffern 0 bis 9 ggfs. Sonderzeichen
n	= numerisch nur Ziffern 0 bis 9 ggfs. Sonderzeichen
Spalte	"Wahl / Pflicht"
w	= wahlfreies Feld kann, muss aber nicht, einen Eintrag enthalten
p	= Pflichtfeld muss einen Eintrag enthalten
Formate	JJ = Jahreszahl ohne Jahrhundert
	MM = Monatszahl, ggfs. mit führender Null
	TT = Tageszahl, ggfs. mit führender Null
	HH = Stundenzahl in 24er Einteilung, ggfs. mit führender Null
	MM = Minutenzahl, ggfs. mit führender Null

MT940: Swift Feldnummer / Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
:20: Auftragsreferenz-Nr.	16 v	an	p	nicht strukturiert; individuelle Belegung je Bank
:21: Bezugsreferenz-Nr.	16 v	an	w	nicht genutzt
:25: Kontobezeichnung	35 v	an	p	Bankleitzahl / Kontonummer Es werden folgende Varianten unterstützt:  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. /yyy...yyy y = Kontonummer (an..24) Wenn diese Variante zusammen mit S.W.I.F.T.-II-Header verwendet wird, wird der Sender-BIC aus dem Header als Bankkennung für dieses Konto interpretiert</li> <li>2. xxx...xxx/yyy...yyy x = Bankkennung (an..12) y = Kontonummer (an..24) Hierbei können sowohl lokale Bankkennungen als auch BICs verwendet werden.</li> <li>3. /ccaaxx.....xxyy...yy cc = ISO Währungscode (a2) aa = Prüfziffern (n2) xx..xx = lokale Bankkennung (an..12) yy..yy = Kontonummer (an..24) Um die IBAN nutzen zu können müssen entsprechende Regeln in der IBAN.INI hinterlegt sein.</li> </ol> <p>Grundsätzlich ist folgendes zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Inhalt des Feldes :25: darf eine Gesamtlänge von 35 Stellen nicht überschreiten.</li> <li>• In den MultiCash-Applikationen ist die Bankkennung (also die oben mit xxx gekennzeichnete Information) auf eine Länge von maximal 12 Stellen beschränkt.</li> <li>• In den MultiCash-Applikationen ist die Kontonummer (also die oben mit yyy gekennzeichnete Information) auf eine Länge von maximal 24 Stellen beschränkt.</li> <li>• Sonderzeichen zur Strukturierung von Bankkennung und Kontonummer sind grundsätzlich erlaubt, werden aber nicht interpretiert. Das Konto wird also nur auf der Basis der alphanumerischen Zeichen identifiziert.</li> </ul>

MT940: Swift Feldnummer / Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
weiter zu Feld :25:				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn bei den Varianten 1 und 2 die Kontonummer mit einem Schrägstrich „/“ beginnt, so darf <u>ab Version 3.0</u> auch innerhalb der Kontonummer ein Schrägstrich verwendet werden.</li> <li>• Führende Nullen in der Bankkennung werden interpretiert, d.h. „12345“ ist unterschiedlich zu „012345“.</li> <li>• Führende Nullen in der Kontonummer sind erlaubt, werden aber nicht interpretiert.</li> </ul>
:28C: Auszugsnummer	9 v	n	p	<p>Belegung: "0" oder xxxxx/yyy wobei xxxxx = Auszugsnummer yyy = Blatt-Nr. beginnend mit 1</p> <p><u>Anmerkung:</u> Aus Gründen der Kompatibilität wird auch noch das Feld 28 in der Form xxxxx/yy unterstützt, das bis zum 01.01.1999 statt Feld 28C gültig war.</p>
:60x: Anfangssaldo	25 v		p	<p>Art des Saldos: x = F bei Anfangssaldo x = M bei Zwischensaldo Die Felder ":20:", ":25:" und ":28:" müssen vor jedem Zwischensaldo ausgegeben werden. Ausnahmen: Institutsbezogen ohne Zwischensaldo</p>
Subfeld 1 Soll/Haben Kennung	1 f	an		C = Credit (Haben) D = Debit (Soll)
Subfeld 2 Buchungsdatum	6 f	n		JJMMTT = Buchungsdatum "ALT"
Subfeld 3 Währung	3 f	an		Währungsschlüssel gem. ISO 4217
Subfeld 4 Betrag	15 v	n		<p>Betrag in Kontowährung* mit Komma als Dezimalzeichen (gem. Swift-Konventionen) * Bei der Bezeichnung "Kontowährung" handelt es sich jeweils um die Kontowährung zum Tage der Buchung.</p>

**V Beginn der Wiederholungssequenz der Felder ":61" und ":86".**

MT940: Swift Feldnummer / Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
:61: Umsatzzeile	102 v		w	
Subfeld 1 Valuta	6 f	n	p	Format: JJMMTT
Subfeld 2 Buchungsdatum	4 f	n	w	Format: MMTT
Subfeld 3 Soll/Haben Kennung	2 v	an	p	C = Credit            RC = Storno Credit D = Debit            RD = Storno Debit
Subfeld 4 Währungsart	1 f	an	w	Letzte Stelle ISO-Code (3. Stelle der Währungsbezeichnung, wenn sie zur Unterscheidung wichtig ist).
Subfeld 5 Betrag	15 v	n	p	Betrag in Kontowährung mit Komma als Dezimalzeichen (gem. Swift-Konventionen)
Subfeld 6 Buchungsschlüssel	4 f	an	p	Codes gem. Swift-User-Handbuch dabei 1. Stelle konstant "N"
Subfeld 7 Referenz	16 v	an	p	Kundenreferenz / z. B. Schecknummer Bei Nichtbelegung wird "NONREF" eingestellt.
Trennzeichen	2 f	an		"/"    NUR, wenn Subfeld 8 vorhanden
Subfeld 8 Bankreferenz	16 v	an	w	Bankreferenz
Trennzeichen	2 f	an		(<CR><LF>) NUR wenn Subfeld 9 "Weitere Informationen" vorhanden
Subfeld 9 Weitere Informationen	34 v	an	w	Beliebige weitere Informationen möglich: z. B. Währungsart und Umsatzbetrag in Ursprungswährung (original currency amount) in folgendem Format: /OCMT/3a15num sowie Währungsart und Gebührenbetrag (charges) in folgendem Format: /CHGS/3a15num 3a = 3stelliger Währungscode gemäß ISO 4217 15num = Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß Swift-Konvention) Die Belegung des Feldes ist seit dem Start der 3. Stufe der Währungsunion empfohlen, wenn Ursprungswährung und Kontowährung voneinander abweichen. Falls die Länge des Feldes nicht ausreicht, können die Angaben auch in Feld 86 eingestellt werden. In jedem Fall sind Originalbetrag und -falls vorhanden - Gebührenbetrag in dasselbe Feld einzustellen.

MT940 : Swift Feldnummer / Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
:86: Mehrzweckfeld	390 v (800 v) <sup>1</sup>		w	Das Feld :86: kann in verschiedenen Varianten belegt werden:  1) gemäß SWIFT: 6x65 Bytes, getrennt durch <CR><LF>, das letzte Subfeld wird nicht mit <CR><LF> abgeschlossen.  2) unstrukturierte Belegung mit national unterschiedlicher Zeilenlänge/Zeichenanzahl: Die Darstellung der Verwendungszwecke ist abhängig von den Einstellungen in den Kontostammdaten des Kundensystems bzw. von folgender Kennzeichnung entweder innerhalb der Verwendungszweckfelder selbst oder innerhalb von Feld :61:, Sub-Feld 9: /IAAC/Dn/ wobei Dn folgende Werte haben kann: D0 = Deutschland (14 x 27 Zeilen) D1 = International SWIFT (6 x 65 Zeilen) D2 = Niederlande (10 x 32 Zeilen) D3 = Tschechien (16 x 35 Zeilen)  3) strukturierte Belegung: Wird die strukturierte Belegung des Feldes :86: genutzt, so dürfen ausschließlich die in der nachfolgenden Beschreibung definierten <b>Geschäftsvorfall-Codes</b> eingestellt werden. Bei GVC 999 = unstrukturiert sind max. 387 Stellen frei belegbar. Als Trennzeichen zwischen den einzelnen Feldern des strukturierten 86er-Feldes wird das erste Zeichen hinter dem GVC genommen. Die Strukturierung erfolgt über sogenannte Feldschlüssel (**).
GVC Geschäftsvorfall- code (siehe Anmerkungen auf den nachfolgenden Seiten)	3 f	n	p	
Buchungstext **Feldschlüssel >00	27 v	an	w	
Primanoten-Nr. **Feldschlüssel >10	10 v	an	w	
Verwendungszweck **Feldschlüssel >20 bis >29	10 x 27* v	an	w	*Länge und Anzahl der Verwendungszweck <sup>2</sup> -zeilen ist abhängig von den zum Feld :86: unter 2) genannten Einstellungen.  Weitere 6 Verwendungszwecke können zu den Feldschlüsseln 60 bis 65 eingestellt werden.

<sup>1</sup> Das Cashmanagement-Modul von MultiCash 3.0 und höher ist in der Lage, Daten aus dem Feld :86: zu verarbeiten, die 800 Zeichen umfassen. Diese 800 Zeichen können auf 60 Zeilen aufgeteilt sein. Wird diese Möglichkeit genutzt, ist zu bedenken, dass bei Kunden, die Nachverarbeitungsprozesse nutzen, umfangreiche Änderungen in diesen Prozessen erforderlich sind. Desgleichen sind entsprechende Änderungen auf Seiten der Banken/ Rechenzentren erforderlich.

<sup>2</sup> Soweit das Kreditinstitut den Umsatzbetrag auch in Äquivalenzwährung (Euro bei Fremdwährungs-Umsätzen und umgekehrt) mitteilt, so wird empfohlen, diesen Betrag in einem der Verwendungszweckfelder linksbündig in folgender Formatierung einzustellen:  
/ECMT/3a15num/, wobei 3a = Äquivalenzwährung gemäß ISO 4217 15num = Äquivalenzbetrag mit Komma als



MT940: Swift Feldnummer / Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
Bankkennung Auftraggeber / Zahlungsempf. **Feldschlüssel >30	12v	An	w	Bankkennung
Kto.Nr. Auftraggeber / Zahlungsempf. **Feldschlüssel >31	24 v	an	w	Kontonummer
Name Auftraggeber / Zahlungsempf. **Feldschlüssel >32 bis >33	2 x 27 v	an	w	
Textschlüssel- ergänzung **Feldschlüssel >34	3 f	n	w	
Angaben zum Begünstigten **Feldschlüssel >35 und >36	27v	an	w	
IBAN Auftraggeber / Zahlungsempfänger ** Feldschlüssel >38	34v	an	w	ccaaxx.....xxyy...yy wobei cc = ISO Ländercode aa = Prüfziffern xx..xx = lokale Bankkennung yy..yy = Kontonummer
Verwendungszweck **Feldschlüssel >60 bis >65	6 x 27* v	an	w	*Länge und Anzahl der Verwendungszweck- zeilen ist abhängig von den zum Feld :86: unter 2) genannten Einstellungen.  Weitere 10 Verwendungszwecke können zu den Feldschlüsseln 20 bis 29 eingestellt werden.

**Ende der Wiederholungssequenz der Felder ":61" und ":86".**

Dezimalzeichen (gemäß Swift-Konvention)

Soweit der Ursprungsumsatzbetrag und Gebührenbetrag nicht in Feld :61: Subfeld 9 eingestellt werden, so wird empfohlen, diese Angaben linksbündig in zwei aufeinanderfolgenden Verwendungszweckfeldern einzustellen

Beispiel: ?20/OCMT/FRF1000,/?21/CHGS/EUR2,1/

MT940: Swift Feldnummer / Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
:62x: Schlußsaldo	25 v		p	x = F bei Schlußsaldo x = M bei Zwischensaldo
Subfeld 1 Soll/Haben Kennung	1 f	an		C = Credit D = Debit
Subfeld 2 Buchungsdatum	6 f	n		Format: JJMMTT = aktuelles Buchungsdatum
Subfeld 3 Währung	3 f	an		Währungsschlüssel gemäß ISO 4217
Subfeld 4 Betrag	15 v	n		Betrag in Kontowährung mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß Swift-Konventionen)
:64: Aktueller Valuten- saldo	25 v		w	
Subfeld 1 Soll/Haben Kennung	1 f	an	p	C = Credit D = Debit
Subfeld 2 Buchungsdatum	6 f	n	p	Format: JJMMTT
Subfeld 3 Währung	3 f	an	p	Währungsschlüssel gemäß ISO-Code
Subfeld 4 Betrag	15 v	n	p	Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß Swift-Konventionen)
:65: Zukünftiger Valuten- saldo	25 v		w	Wird nicht gelesen
Subfeld 1 Soll/Haben Kennung	1 f	an	p	C = Credit D = Debit
Subfeld 2 Buchungsdatum	6 f	n	p	Format: JJMMTT
Subfeld 3 Währung	3 f	an	p	Währungsschlüssel gemäß ISO-Code
Subfeld 4 Betrag	15 v	n	p	Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß Swift-Konventionen)
:86: Mehrzweckfeld	390 v	an	w	Belegt gemäß SWIFT mit Auszugszusatzinfo: 6x65 Bytes, getrennt durch <CR><LF>, das letzte Subfeld wird nicht mit <CR><LF> abgeschlossen.

**Pflicht:**

&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;

-

Ende der MT940-Nachricht

&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;

## 2 Beispiel eines MT940-Satzes (Swift)

```
:20:021110
:25:45050050/76198810
:28:27/01
:60F:C021016DEM84349,74
:61:021017D6800,NCHK16703074
:86:999PN5477SCHECK-NR. 0000016703074
:61:021017D620,3NSTON
:86:999PN0911DAUERAUFTR.NR. 14
:61:021017C18500,NCLRN
:86:999PN2406SCHECK
:61:021015D14220,NBOEN
:86:999PN0920WECHSEL
:61:021017D1507,NTRFN
:86:999PN0920SCHNELLUEB
:61:021024C4200,NMSCN
:86:999PN2506AUSSENH. NR. 1
:61:021017D19900,NTRFN
:86:999PN0907UEBERTRAG
:61:021017D400,NTRFN
:86:999PN0891BTX
:61:021018C3656,74NMSCN
:86:999PN0850EINZAHLG.N
:61:021019C23040,NMSCN
:86:999PN0812LT.ANLAGE
:61:021027D5862,14NCHKN
:86:999PN5329AUSLSCHECK
:62F:C021017DEM84437,04
-
```

## 3 Beispiel für strukturierte Verwendung des Mehrzweckfeldes :86:

```
:2020021008
:25:/FR7620041010050500013402606
:28:00132/001
:60F:C021007EUR1120822,21
:61:0210081008C498,00NTRFCCS 0063847//VAR.SYMBOL:82444
CNBA 004028/0003007881 SPS MV P
:86:110>00RECEIVED TRANSFER>1000638474>208244410547>21CNBA 021008 000
0000138>224028/3007881>230>24>25>26>27>38DE13370100508100450534
>32XXX YY PRAHA>33>34CCS
:62F:C021008EUR1127562,21
-
```

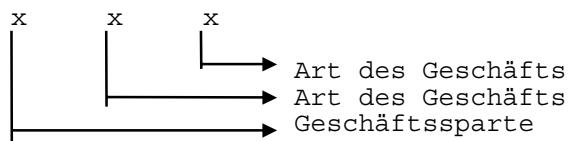
## 4 Erläuterungen zum Feld "Geschäftsvorfallcode"

Der Geschäftsvorfallcode (=GVC) definiert alle aus der Bankbuchung resultierenden Geschäftsvorfälle in Form eines einheitlichen 3stelligen Schlüssels, der es den Kunden ermöglicht, bei der Weiterverarbeitung von Umsatzinformationen eine Umsetzung in betriebspezifische Geschäftsvorfallarten durchzuführen.

Er ist im Swift-MT940-Satz, Feld 86, Stelle 1 bis 3, enthalten.

Bei Stornobuchungen ist zusätzlich im Feld 61, Subfeld 3, die Belegung RC oder RD erforderlich.

Aufbau des Geschäftsvorfall-Codes:



1. Stelle:	Geschäftssparte
0	= Inlandszahlungsverkehr
1	= Inlandszahlungsverkehr
2	= Auslandsgeschäft
3	= Wertpapiergeschäft
4	= Devisengeschäft
5	= MAOBE
6	= Reserve
7	= Reserve
8	= Sonstige
9	= Unstrukturierte Belegung

2. Stelle: Geschäftsvorfallart gemäß nachfolgender Tabelle

3. Stelle: Geschäftsvorfallart gemäß nachfolgender Tabelle

**Belegung der Stellen 2 und 3 des Geschäftsvorfall-Codes:**

Code	Bezeichnung
<b>0xx</b>	<b>INLANDSZAHLUNGSVERKEHR</b>
001	Inhaberscheck (nicht Euroscheck)
002	Orderscheck
003	DM-Reisescheck
004	Lastschrift (Abbuchungsverfahren)
005	Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren)
006	Sonstige Einzugspapiere
007	Auszahlung freizügiger Sparverkehr
008	Dauerauftrag Belastung
009	Retourenhülle (Lastschrift) für Einzugspapier, Rücklastschrift aus Datenträgeraustausch, Lastschrift (Rückbelastung) -DTA-
010	Rückrechnung (Lastschrift) für - Direktrückgabe - nicht eingelöste BSE-Schecks - Hülle (Lastschrift) für angeforderten BSE-Scheck - Hülle (Lastschrift) für angeforderten BSE-Scheck - Neueinreichung eines garantierten BSE-Schecks - Auslieferung einer BSE-Scheckkopie / eines BSE-Originalschecks - Ersatzstück für verlorengegangenen Scheck
011	Euroscheck
012	Zahlungsanweisung zur Verrechnung
014	Lastschrift für Fremdwährungs-Euroscheck / Lastschrift für über die GZS abgewickelte Auslandsschecks
015	Auslandsüberweisung ohne Meldeteil
017	Überweisungsauftrag beim neutralen Überweisungs-/Zahlscheinvordruck mit prüfziffergesicherten Zuordnungsdaten-
018	Überweisungsauftrag beim neutralen Überweisungs-/Zahlscheinvordruck
019	Überweisungsauftrag beim neutralen Spenden-Überweisungs-/Zahlscheinvordruck
020	Überweisungsauftrag
051	Überweisungsgutschrift
052	Dauerauftrags-Gutschrift
053	Lohn-, Gehalts-, Rentengutschrift
054	Vermögenswirksame Leistungen
056	Überweisung öffentlicher Kasse
058	Bank-an-Bank-Zahlung (Überweisungsgutschrift)
059	Retourenhülle (Gutschrift) für unanbringliche Überweisung, Gutschrift (Rücküberweisung) DTA
065	Überweisungsgutschrift (Auslandsüberweisung ohne Meldeteil)
066	Gutschrift aus Scheckeinreichung E.v. (Exportabwicklung über GZS)°
067	Gutschrift beim neutralen Überweisungs-/Zahlscheinvordruck mit prüfziffergesicherten internen Zuordnungsdaten
068	Gutschrift beim neutralen Überweisungs- / Zahlscheinvordruck EZÜ °
069	Gutschrift beim neutralen Spenden-Überweisungs- / Zahlscheinvordruck EZÜ
070	Scheckeinreichung
071	Lastschrifteinreichung
072	Wechseleinreichung
073	Wechsel
074	TC (Scheckbelastung)
075	Scheck BSE
076	Telefonauftrag
077	BTX-Überweisung

Code	Bezeichnung
078	Überweisung (Versorgungsbezüge)
079	Sammler
080	Gehalt
081	Vergütung
082	Einzahlungen
083	Auszahlungen
084	BTX-Einzugsauftrag
085	
086	
087	eiliger Überweisungsauftrag
088	eilige Überweisungsgutschrift
089	drahtlicher Überweisungsauftrag mit Avis
090	drahtliche Überweisungsgutschrift mit Avis
091	DATA-Einreichung Überweisungen
092	DATA-Einreichung Lastschriften
093	Diskont-Wechsel
094	Rediskont-Wechsel
095	Aval (Inland)
096	Kontoübertrag (Soll)
097	Kontoübertrag ( Haben)
098	Geldkarte (Umsatz Elektronische Geldbörse)
099	Geldkarte (Händlerprovision für Zahlungsgarantie)
<b>1xx</b>	<b>INLANDSZAHLUNGSVERKEHR</b>
	Reserve
<b>2xx</b>	<b>AUSLANDSGESCHÄFT</b>
201	Zahlungsauftrag
202	Auslandsvergütung
203	Inkasso
204	Akkreditiv
205	Aval
206	Auslandsüberweisung
207	zunächst frei
208	Rembourse
209	Zahlung per Scheck
210	Zahlung über elektronische Medien
211	Zahlungseingang über elektronische Medien
212	Dauerauftrag
213	Lastschrift-Einzug aus dem Ausland
214	Dokumenten-Inkasso (Import)
215	Dokumenten-Inkasso (Export)
216	Wechsel-Inkasso (Import)
217	Wechsel-Inkasso (Export)
218	Import-Akkreditiv
219	Export-Akkreditiv
220	Gutschrift e. V. eines Auslands-Schecks
221	Gutschrift Auslands-Scheck-Inkasso
222	Belastung Auslands-Scheck
223	Belastung Auslands-ec-Scheck
224	Sorten-Ankauf
225	Sorten-Verkauf
<b>3xx</b>	<b>WERTPAPIERGESCHÄFT</b>
301	Inkasso
302	Kupon / Dividenden
303	Effekten

<b>Code</b>	<b>Bezeichnung</b>
304	Übertrag
305	Namensschuldverschreibung
306	Schuldschein
307	Wertpapierzeichnung
308	Handel von Bezugsrechten
309	Handel von Bonusrechten
310	Handel von Optionen
311	Termingeschäfte
320	Gebühren für Wertpapiergeschäfte
321	Depotgebühren
330	Erträge aus Wertpapieren
340	Gutschrift für fällige Wertpapiere
399	Storno
<b>4xx</b>	<b>DEVIENGE SCHÄFT</b>
401	Kassedevisen
402	Termindevisen
403	Reisedevisen
404	Devisenscheck
405	Finanzinnovation
411	Devisenkassa-Kauf
412	Devisenkassa-Verkauf
413	Devisentermin-Kauf
414	Devisentermin-Verkauf
415	FW-Tagesgeld-Aktiv
416	FW-Tagesgeld-Passiv
417	FW-Termingeld-Aktiv
418	FW-Termingeld-Passiv
419	Call-Geld-Aktiv
420	Call-Geld-Passiv
421	Optionen
422	Swap
423	Edelmetall-Ankauf
424	Edelmetall-Verkauf
<b>5xx</b>	<b>MAOBE</b>
<b>6xx</b>	<b>RESERVE</b>
<b>7xx</b>	<b>RESERVE</b>
<b>8xx</b>	<b>SONSTIGE</b>
801	Scheckkarte
802	Scheckheft
803	Depotverwahrung
804	Dauerauftragsgebühren
805	Abschluß
806	Porto / Zustellgebühren
807	Preise / Spesen
808	Gebühren
809	Provisionen
810	Mahngebühren
811	Kreditkosten
812	Stundungszinsen
813	Disagio
814	Zinsen
815	Kapitalisierte Zinsen
816	Zinssatzänderung
817	Zinsberichtigungen

Code	Bezeichnung
818	Abbuchung
819	Bezüge
820	Übertrag
821	Telefon
822	Auszahlplan
823	Festgeld
824	Leihgeld
825	Universaldarlehen
826	Dynamisches Sparen
827	Überschußsparen
828	Sparbrief
829	Sparplan
830	Bonus
831	Alte Rechnung
832	Hypothek
833	Cash Concentrating : Buchung Hauptkonten
834	Cash Concentrating : Avisinformation für Nebenkonten
835	Sonstige nicht definierte GV-Arten
836	Reklamationsbuchung
837	Storno
<b>9xx</b>	<b>UNSTRUKTURIERTER INHALT</b>
997	Depotaufstellung --> MT571
999	Unstrukturierte Belegung des Mehrzweckfeldes :86:



## 5 Datenstruktur: MT942 (Swift - Vormerkposten)

1. Nachrichten-Header im SWIFT-II-Format können verwendet werden, sind aber nicht Pflicht. Wenn ein solcher Header verwendet wird, wird der darin enthaltene Sender-BIC als Bankkennung interpretiert, wenn das Feld :25: nur eine Kontonummer enthält.
2. Trennzeichen gemäß SWIFT-User-Handbuch sind Pflicht:
  - Vor jeder Feldnummer <CR><LF> (ASCII X'0D0A');  
Anmerkung:  
Aus Gründen der Kompatibilität zu alten BTX-Systemen wird auch noch C'@@´ unterstützt
  - Eine Nachricht bzw. Teilnachricht wird mit <CR><LF><-> (ASCII X'0D0A2D')  
Anmerkung:  
Aus Gründen der Kompatibilität zu alten BTX-Systemen wird auch noch C'@@´ unterstützt
3. Strukturiertes Feld :86: Für das Feld :86: kann eine Unterstruktur verwendet werden. Obwohl bei Addition aller zulässigen Feldlängen eine Gesamtfeldlänge von 511 Zeichen erreicht wird, darf sie nur maximal 390 Zeichen umfassen, damit die Swift-Beschränkungen eingehalten werden. Diese 390 Zeichen sind auf 6 Zeilen mit maximal 65 Zeichen aufzuteilen.

Die Cashmanagement-Module ab MultiCash 3.0 und höher sind in der Lage, Daten aus dem strukturierten :86:-Feld zu verarbeiten, die 800 Zeichen umfassen. Diese 800 Zeichen können auf 60 Zeilen aufgeteilt sein. Wird diese Möglichkeit genutzt, ist zu bedenken, dass bei Kunden, die Nachverarbeitungsprozesse nutzen, umfangreiche Änderungen in diesen Prozessen erforderlich sind. Desgleichen sind entsprechende Änderungen auf Seiten der Banken / Rechenzentren erforderlich.

Als **Trennzeichen** zwischen den einzelnen Feldern des strukturierten 86er-Feldes wird das erste Zeichen hinter dem Geschäftsvorfall-Code genommen. Somit ist jedes Zeichen als Trennzeichen möglich.

MT942-Sätze dienen zur Übermittlung von Vormerkposten.

In den einzelnen Spalten der Tabelle kommen Abkürzungen mit folgender Bedeutung vor:

Spalte	"maximale Länge in Bytes"
v	= variable Feldlänge
f	= feste Feldlänge
Spalte	"Format"
an	= alphanumerisch Buchstaben A bis Z, Ziffern 0 bis 9 ggfs. Sonderzeichen
n	= numerisch nur Ziffern 0 bis 9 ggfs. Sonderzeichen
Spalte	"Wahl / Pflicht"
w	= wahlfreies Feld kann, muss aber nicht, einen Eintrag enthalten
p	= Pflichtfeld muss einen Eintrag enthalten
Formate	JJ = Jahreszahl ohne Jahrhundert
	MM = Monatszahl, ggfs. mit führender Null
	TT = Tageszahl, ggfs. mit führender Null
	HH = Stundenzahl in 24er Einteilung, ggfs. mit führender Null
	MM = Minutenzahl, ggfs. mit führender Null

MT942 Feld-Nr.	Bezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
:20:	Auftragsreferenz-Nr.	16 v	an	p	nicht strukturiert
:21:	Bezugsreferenz-Nr.	16 v	an	w	nicht genutzt
:25:	Kontobezeichnung	35 v	an	p	<p>Bankleitzahl / Kontonummer Es werde folgende Varianten unterstützt:</p> <p>1. /yyy...yyy y = Kontonummer (an..24) Wenn diese Variante zusammen mit S.W.I.F.T.-II-Header verwendet wird, wird der Sender-BIC aus dem Header als Bankkennung für dieses Konto interpretiert</p> <p>2. xxx...xxx/yyy...yyy x = Bankkennung (an..12) y = Kontonummer (an..24) Hierbei können sowohl lokale Bankkennungen als auch BICs verwendet werden.</p> <p>3. /ccaaxx.....xxyy...yy cc = ISO Währungscode (a2) aa = Prüfziffern (n2) xx..xx = lokale Bankkennung (an..12) yy..yy = Kontonummer (an..24) Um die IBAN nutzen zu können müssen entsprechende Regeln in der IBAN.INI hinterlegt sein.</p> <p>Grundsätzlich ist folgendes zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Inhalt des Feldes :25: darf eine Gesamtlänge von 35 Stellen nicht überschreiten.</li> <li>• In den MultiCash-Applikationen ist die Bankkennung (also die oben mit xxx gekennzeichnete Information) auf eine Länge von maximal 12 Stellen beschränkt.</li> <li>• In den MultiCash-Applikationen ist die Kontonummer (also die oben mit yyy gekennzeichnete Information) auf eine Länge von maximal 24 Stellen beschränkt.</li> </ul>

MT942 Feld-Nr.	Bezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
weiter zu Feld :25:					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderzeichen zur Strukturierung von Bankkennung und Kontonummer sind grundsätzlich erlaubt, werden aber nicht interpretiert. Das Konto wird also nur auf der Basis der alphanumerischen Zeichen identifiziert.</li> <li>• Wenn bei den Varianten 1 und 2 die Kontonummer mit einem Schrägstrich „/“ beginnt, so darf <u>ab Version 3.0</u> auch innerhalb der Kontonummer ein Schrägstrich verwendet werden.</li> <li>• Führende Nullen in der Bankkennung werden interpretiert, d.h. „12345“ ist unterschiedlich zu „012345“.</li> <li>• Führende Nullen in der Kontonummer sind erlaubt, werden aber nicht interpretiert.</li> </ul>
:28C:	Auszugsnummer	9 v	n	p	<p>Belegung: "0" oder xxxxx/yyy wobei            xxxxx = Auszugsnummer            yyy = Blatt-Nr. beginnend mit 1</p> <p><u>Anmerkung:</u>            Aus Gründen der Kompatibilität wird auch noch das Feld 28 in der Form xxxxx/yy unterstützt, das bis zum 01.01.1999 statt Feld 28C gültig war.</p>

MT942 Feld-Nr.	Bezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
:34F:	Mindestbetrag	19 v	an	p	
	Subfeld 1: Währung	3 f	an	p	Währungsschlüssel gemäß ISO 4217
	Subfeld 2: Soll/Haben Kennung	1 f	an	p	D = Debit (Soll) C = Credit (Haben)
	Subfeld 3: Betrag	15 v	n	p	Betrag in Kontowährung mit Komma (,) als Dezimalzeichen (gem. Swift-Konvention)
:13D:	Stichtag (Enddatum) / Geltungsbereich	15 f	n	p	Datum und Uhrzeit des Stichtages, an dem die aufgeführten Daten bereitgestellt wurden (mit Abweichung zur Universal Standard Time)
	Subfeld 1: Datum	6 f	n	p	JJMMTT
	Subfeld 2: Uhrzeit	9 f	n	p	HHMMVHHMM (V: Vorzeichen, d. h. + oder -) In Deutschland steht für VHHMM +0100 (während der Winterzeit) oder +0200 (während der Sommerzeit).  Bis 17.11.01 als Feld :13:, bestehend aus: Erstellungsdatum: JJMMTT (6f) Erstellungsuhrzeit: HHMM (4f)
					MultiCash akzeptiert beide Arten und interpretiert das Datum nur als Buchungsdatum für den Vormerkposten, wenn im Feld :61: kein Buchungsdatum gesetzt ist.

:61:	Umsatzzeile	102 v		w	
	Subfeld 1: Valuta	6 f	n	p	Valutadatum: JJMMTT
	Subfeld 2: Buchungsdatum	4 f	n	w	Buchungsdatum: MMTT
	Subfeld 3: Soll/Haben Kennung	2 v	an	p	C = Credit    RC = Storno Credit D = Debit     RD = Storno Debit
	Subfeld 4: Währungsart	1 f	an	w	Letzte Stelle ISO-Code (3. Stelle der Währungsbezeichnung, wenn sie zur Unterscheidung wichtig ist).
	Subfeld 5: Betrag	15 v	n	p	Betrag mit Komma in Kontowährung (,) als Dezimalzeichen (gem. Swift- Konvention)
	Subfeld 6: Buchungsschlüssel	4 f	an	p	Codes gem. Swift-User-Handbuch, dabei 1. Stelle konstant "N", z. B. Concentration = NTRF Schecks        = NCHK

MT942 Feld-Nr.	Bezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
	Subfeld 7: Referenz	16 v	an	p	Kundenreferenz/ z. B. Schecknummer Bei Nichtbelegung wird "NONREF" eingestellt
	Trennzeichen	2 f	an	p	"/", wenn Subfeld 8 "Bankreferenz"gefüllt
	Subfeld 8: Bankreferenz	16 v	an	w	Bankreferenz; z. B. bei DTA: Feld 6b
	Trennzeichen	2 f	an	p	wenn Subfeld 9 gefüllt (<CR><LF>)
	Subfeld 9: Weitere Informationen	34 v	an	w	Beliebige weitere Informationen möglich: z. B. Währungsart und Umsatzbetrag in Ursprungswährung (original currency amount) in folgendem Format: /OCMT/3a15num sowie Währungsart und Gebührenbetrag (charges) in folgendem Format: /CHGS/3a15num 3a = 3stelliger Währungscode gemäß ISO 4217 15num = Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß Swift- Konvention) Die Belegung des Feldes ist seit dem Start der 3. Stufe der Währungsunion empfohlen, wenn Ursprungswährung und Kontowährung voneinander abweichen. Falls die Länge des Feldes nicht ausreicht, können die Angaben auch in Feld :86: eingestellt werden. In jedem Fall sind Originalbetrag und -falls vorhanden - Gebührenbetrag in dasselbe Feld einzustellen.
:86:	Mehrzweckfeld	390 <sup>+</sup> v		w	<sup>+</sup> Länge und Belegung lt. Auflistung in der Beschreibung zum MT940-Satz (Swift - Kontoauszüge)

MT942 Feld-Nr.	Bezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
:90D:	Anzahl und Summe der Sollbuchungen	23 v		w	Bei DFÜ-Übertragung <b>Pflichtfeld</b> wegen Abstimmsummen
	Subfeld 1: Anzahl Sollbuchungen	5 v	n	p	
	Subfeld 2: Währung	3 f	an	p	Währungsschlüssel gemäß ISO 4217
	Subfeld 3: Soll-Betrag	15 v	n	p	Betrag in Kontowährung mit Komma (,) als Dezimalzeichen (gem Swift- Konvention)
:90C:	Anzahl und Summe der Habenbuchungen	23 v		w	Bei DFÜ-Übertragung <b>Pflichtfeld</b> wegen Abstimmsummen
	Subfeld 1: Anzahl Habenbuchungen	5 v	n	p	
	Subfeld 2: Währung	3 f	an	p	Währungsschlüssel gemäß ISO 4217
	Subfeld 3: Haben-Betrag	15 v	n	p	Betrag in Kontowährung mit Komma (,) als Dezimalzeichen (gem Swift- Konvention)

**Pflicht:**

&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;

-

Ende der MT942-Nachricht

&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;



## 6 Beispiel eines MT942-Satzes (Swift)

```
:20:345678
:21:5678
:25:37050299/1234567890
:34F:DEMC1000000,
:13:0212201159
:61:0212201219CM10000,NTRF99999//12345
:86:051BUCHUNGSTEXT
:90C:1DEM10000,
-
```

## 7 Regeln für den Abgleich von MT942-Vormerkposten

- 1) Alle Vormerkposten, die nicht entsprechend der Regel unter 2) gekennzeichnet sind, werden entfernt, wenn ein Kontoauszug mit Buchungsdatum  $\geq$  Buchungsdatum (oder Wertstellungsdatum, falls kein Buchungsdatum vorhanden) des Vormerkpostens importiert wird.

Nur wenn das Avis-Modul installiert ist oder wenn in der CSUB.PRO der Parameter "VMPABGLEICH 1" gesetzt wurde, gilt:

- 2 a) Vormerkposten werden einzeln aufgrund der Bankreferenz entfernt, wenn
  - das Feld Bankreferenz gefüllt ist (Feld 61, Sub-Feld 8) und
  - das Feld "Weitere Informationen" (Feld 61, Sub-Feld 9) mit "/F" für Finales Avis beginnt.
- b) Wenn nicht innerhalb von 3 Tagen gebuchte Posten mit zugehöriger Referenz eingegangen sind, werden Vormerkposten sowieso entfernt.

## 8 Datenstruktur: MT940 (MultiCash-Format; Non-Swift)

Dieses Nachrichtenformat wird aus Kompatibilitätsgründen weiter unterstützt. Es wird aber keine neue Implementation auf dieser Basis empfohlen, da diese Nachrichtenstruktur nicht einem Standard-S.W.I.F.T.-Format entspricht.

Für die MT940-Sätze (Non-Swift) gilt die Vereinbarung:

1. Trennzeichen gemäß SWIFT-User-Handbuch sind Pflicht:
  - Vor jeder Feldnummer <CR><LF> (ASCII X'0D0A');  
Anmerkung:  
Aus Gründen der Kompatibilität zu alten BTX-Systemen wird auch noch C'@@'
  - Eine Nachricht bzw. Teilnachricht wird mit <CR><LF><-> (ASCII X'0D0A2D')  
Anmerkung:  
Aus Gründen der Kompatibilität zu alten BTX-Systemen wird auch noch C'@@'

2. Alle Zeichen vor dem SWIFT-II-Header bzw. dem ersten Trennzeichen werden ignoriert. Hier können beliebige Kommentare oder Längenangaben eingefügt werden.

3. Feldprüfungen:

Alle Felder werden entsprechend ihres Typs beim Einlesen umgewandelt. Für alle Felder gilt grundsätzlich, dass die Umwandlung beim ersten ungültigen Zeichen beendet wird, z. B:

Numerisches Feld mit Nachkommastellen:	00045,2kk	45,2
	00kk	0,0
Numerisches Feld ohne Nachkommastellen:	00045,2kk	45
Datum:	01069k	__-__-__

Bei numerischen Feldern kann als Dezimaltrennung anstelle des Kommas auch der Dezimalpunkt verwendet werden.

4. Einige Felder des MT940-Satzes werden auf dem Kundenrechner nicht in den Stammdaten gespeichert und kommen deshalb beim Kunden nicht zur Anzeige. Dies sind:

NS26	Zielkonto
NS27	DM-Gegenwert
NS28	Originaldevisenkurs
NS29	Bewertungskurs

5. Die vom Bankrechner abgeholten MT940-Sätze werden auf dem Kundenrechner auf Formatfehler geprüft.

Jedem Pflichtfeld ist ein Wert zugeordnet. Die Summe aller Werte muss bei Umsätzen (STARTUMS) 31 und bei Vormerkposten (STARTDISP) 3 sein. Wird diese Summe bei den Umsätzen und / oder den Vormerkposten nicht erreicht, liegt ein Fehler vor, und es erfolgt eine Bildschirmmeldung.

Die Bildschirmmeldung weist hinter dem Text "Fehlermeldung: MT940-Satz unvollständig" einen Wert auf.

Sie subtrahieren diesen angezeigten Wert von dem für Umsätze bzw. Vormerkposten vorgeschriebenen Sollwert und erhalten eine Zahl. Anhand dieser Zahl lässt sich aufgrund der nachstehenden Tabelle nachlesen, welche Pflichtfelder fehlerhaft sind.

Wert fehlerhaftes Pflichtfeld	betroffenes Pflichtfeld
1	:20:
2	:25:
4	:28C:
8	:60F:
16	:62F:
32	NS30
64	:32A : (MT900/910)
128	Fehler in Reihenfolge 60F/62M/60M/62F

Dazu ein Beispiel:

Es wurden Umsätze eingelesen.

Die Fehlermeldung weist den Wert 27 auf.

Der Sollwert für das korrekte Einlesen von Umsätzen ist 31.

Sie subtrahieren die Fehlermeldung vom Sollwert und erhalten den Wert des fehlerhaften Pflichtfeldes, hier:  $31 - 27 = 4$ .

Das fehlerhafte Feld :28C: ist die Auszugsnummer.

Die MT940-Sätze (Non-Swift) verfügen über den in der nachfolgenden Tabelle beschriebenen Aufbau.

In den einzelnen Spalten der Tabelle kommen Abkürzungen mit folgender Bedeutung vor:

Spalte	"maximale Länge in Bytes"
v	= variable Feldlänge
f	= feste Feldlänge
Spalte	"Format"
an	= alphanumerisch Buchstaben A bis Z, Ziffern 0 bis 9 ggfs. Sonderzeichen
n	= numerisch nur Ziffern 0 bis 9 ggfs. Sonderzeichen
Spalte	"Wahl / Pflicht"
w	= wahlfreies Feld kann, muss aber nicht, einen Eintrag enthalten
p	= Pflichtfeld muss einen Eintrag enthalten
Formate	JJ = Jahreszahl ohne Jahrhundert
	MM = Monatszahl, ggfs. mit führender Null
	TT = Tageszahl, ggfs. mit führender Null
	HH = Stundenzahl in 24er Einteilung, ggfs. mit führender Null
	MM = Minutenzahl, ggfs. mit führender Null

MT940: Non-Swift Feldnummer / Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
:20: Satzart	8 f oder 9 f	an	p	STARTUMS: Kontoauszüge STARTDISP: Vormerkposten
<CR><LF>:25: Kontonummer	24 v	an	p	Ohne das Zeichen "/";  Grundsätzlich ist folgendes zu beachten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderzeichen zur Strukturierung der Kontonummer sind grundsätzlich erlaubt, werden aber nicht interpretiert. Das Konto wird also nur auf der Basis der alphanumerischen Zeichen identifiziert.</li> <li>• Führende Nullen in der Kontonummer sind erlaubt, werden aber nicht interpretiert.</li> </ul>
:28C: Auszugsnummer	9 v	n	p	Belegung: "0" oder xxxxx/yyy wobei xxxxx = Auszugsnummer yyy = Blatt-Nr. beginnend mit 1 <u>Anmerkung:</u> Aus Gründen der Kompatibilität wird auch noch das Feld 28 in der Form xxxxx/yy unterstützt, das bis zum 01.01.1999 statt Feld 28C gültig war.

<CR><LF>:NS:			p	
22 Kontoinhaber <CR><LF>	35 v	an	w	
23 Kontosonderbez. <CR><LF>	35 v	an	w	
24 Zinssatz <CR><LF>	8 v	n	w	Komma (,) als Zeichen zugelassen
25 Laufzeit von .. bis <CR><LF>	12 f	n	w	Datumfeld im Feld TTMMJJTTMMJJ
30 Bankcode (BLZ) <CR><LF>	12 v	an	p	Ohne das Zeichen "/"
31 Teilnehmernummer <CR><LF>	8 f	n	w	Wird für die automatische Neuaufnahme des Kontos auf dem Bankrechner benötigt.
32 Kontoart <CR><LF>	3 f	n	w	Schlüsselziffern: 000 = Keine Angaben 010 = Kontokorrent 020 = Tagesgeld 030 = Termingeld 040 = Darlehen 050 = durchlaufende Kredite 060 = Avale 070 = Akkreditive 080 = Obligo 090 = Spargeschäft 100 = Schuldverschreibungen 900 = Sondergeschäfte

MT940: Non-Swift Feldnummer / Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
<CR><LF>:60x: Saldo	25 v		p	nur bei STARTUMS: x = F bei Anfangssaldo x = M bei Zwischensaldo alles andere als "F" wird als "M" interpretiert. <b>Vor jedem</b> Zwischensaldo müssen die Felder :20:, :25: und :28: ausgegeben werden.
Subfeld 1 Soll/Haben Kennung	1 f	an	p	C = Credit (Haben) D = Debit (Soll) alles andere als "D" wird als "C" interpretiert.
Subfeld 2 Auszugsdatum	6 f	n	p	Format: JJMMTT
Subfeld 3 Währung	3 f	an	p	Währungsschlüssel gemäß ISO 4217
Subfeld 4 Betrag	15 v	n	p	Betrag in Kontowährung mit Komma (,) als Trennzeichen; führende Nullen oder Leerzeichen werden überlesen
<CR><LF>:61: Umsatzzeile			p	Wird pro <b>Umsatz</b> ausgegeben
Subfeld 1 Valuta	6 f	n	p	Format: JJMMTT
Subfeld 2 Buchungsdatum	4 f	n	w	Format: MMTT Wenn das Buchungsdatum nicht gefüllt ist, wird hier das Auszugsdatum eingetragen; es sei denn, es handelt sich um Vormerkposten. In diesem Fall steht hier die Valuta.
Subfeld 3 Soll/Haben Kennung	2 v	an	p	C = Credit (Haben) D = Debit (Soll) RC = Storno Credit RD = Storno Debit
Subfeld 4 Währung	1 f	an	p	letzte Stelle ISO-Code
Subfeld 5 Betrag	15 f	n	p	Betrag in Kontowährung mit Komma (,) als Trennzeichen; führende Nullen oder Leerzeichen werden überlesen
Subfeld 6 Buchungsschlüssel	4 f	an	p	1. Stelle S = Swift oder N = Non-Swift F = Fix 3 Stellen Buchungsschlüssel

MT940: Non-Swift Feldnummer / Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
Subfeld 7 Referenz	16 v	an	p	Kundenreferenz / Schecknummer; bei Nichtbelegung wird NONREF eingestellt
Trennzeichen	2 f	an		"/" NUR, wenn Subfeld 8 vorhanden
Subfeld 8 Bankreferenz	16 v	an	w	Bankreferenz
Trennzeichen	2 f	an		<CR><LF> NUR wenn Subfeld 9 "Weitere Informationen" vorhanden
Subfeld 9 Weitere Informationen	34 v	an	w <sup>3</sup>	Beliebige weitere Informationen möglich: z. B. Währungsart und Umsatzbetrag in Ursprungswährung (original currency amount) in folgendem Format: /OCMT/3a15num sowie Währungsart und Gebührenbetrag (charges) in folgendem Format: /CHGS/3a15num 3a = 3stelliger Währungscode gemäß ISO 4217 15num = Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß Swift-Konvention) Die Belegung des Feldes ist ab dem Start der 3. Stufe der Währungsunion empfohlen, wenn Ursprungswährung und Kontowährung voneinander abweichen. In jedem Fall sind Originalbetrag und -falls vorhanden - Gebührenbetrag in dasselbe Feld einzustellen.
<CR><LF>:NS:				
01 Verwendungszweck <CR><LF>	27 <sup>+</sup> v	an	w	+Die Darstellung der Verwendungszwecke ist abhängig von den Einstellungen in den Kontostammdaten bzw. innerhalb der Verwendungszweckfelder oder innerhalb von Feld :61: Subfeld 9 mittels folgender Kennung: /IAAC/Dn/ D0 = Deutschland (14 x 27 Zeilen) D1 = International SWIFT (6 x 65 Zeilen) D2 = Niederlande (10 x 32 Zeilen) D3 = Tschechien (16 x 35 Zeilen)  Weitere 2 Verwendungszwecke können zu den :NS: 64 und 65 eingestellt werden.
dito 02 - 14 <CR><LF>	13*27 <sup>+</sup> v	an	w	
15 Auftraggeber <CR><LF>	27 v	an	w	
dito 16 <CR><LF>	27 v	an	w	

<sup>3</sup> Wird jedoch "p", wenn mindestens 1 NS-Satz folgt.

MT940: Non-Swift Feldnummer / Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
17 Buchungstext <CR><LF>	27v	an	w	
18 Primarnotennummer <CR><LF>	10 v	n	w	Führende Nullen oder Leerzeichen werden überlesen.
19 Uhrzeit der Buchung <CR><LF>	4 f	n	w	Format: HHMM
20 Anzahl Sammelposten <CR><LF>	5 v	n	w	Führende Nullen oder Leerzeichen werden überlesen.
33 Auftraggeberbank <CR><LF>	12 v	an	w	
34 Konto-Nummer Auftraggeber	24 v	an	w	
35 Weitere Informationen <CR><LF>	65v	an	w	Gebrauch wie Feld :61: Subfeld 9, z. B. zur Formatierung der Verwendungszwecke mittels /IACC/Dn/ (siehe oben)
36 Kreditrahmen <CR><LF>	15v	n	w	
37 Verfügbarer Saldo <CR><LF>	15v	n	w	
38 IBAN Auftraggeber <CR><LF>	34v	an	w	ccaaxx.....xxyy...yy wobei cc = ISO Ländercode aa = Prüfziffern xx.xx = lokale Bankkennung yy.yy = Kontonummer
64 Verwendungszweck <CR><LF>	65 <sup>+</sup> v	an	w	<sup>+</sup> Zur Darstellung der Verwendungszwecke siehe :NS: 01 bis 14.
65 Verwendungszweck	65 <sup>+</sup> v	an	w	Weitere 14 Verwendungszwecke können dort eingestellt werden.



MT940: Non-Swift Feldnummer / Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	o / m	Inhalt
<CR><LF>:62x: Schlußsaldo			p	nur bei STARTUMS: x = F bei Schlußsaldo x = M bei Zwischensaldo alles andere als "F" wird als "M" interpretiert.
Subfeld 1 Soll/Haben Kennung	1 f	an	p	C = Credit (Haben) D = Debit (Soll) alles andere als "D" wird als "C" interpretiert.
Subfeld 2 Buchungsdatum	6 f	n	p	Format: JJMMTT aktuelles Buchungsdatum; muss mit dem Datum aus Feld :60: übereinstimmen.
Subfeld 3 Währung	3 f	an	p	Währungsschlüssel gemäß ISO 4217
Subfeld 4 Betrag <CR><LF>	15 v	n	p	Betrag mit Komma (,) als Trennzeichen; führende Nullen oder Leerzeichen werden überlesen.

## 9 Beispiel eines MT940-Satzes (Non-Swift) zur Satzart "Kontoauszug"

```
:20:STARTUMS
:25:1222333444
:28:1/1
:NS:22Test GmbH
23Testkonto
240,800
25010102311202
3037010000
3190000022

:60F:C020315DEM0,00
:61:0203170320CM5000,00S05168790452
:NS:01Verwendungszweck 1
02Verwendungszweck 2
15Empfänger
17Buchungstext
1812345
191000
204711
:61:020322CM20000,00NCHG
:61:020322CM20000,00S051
:61:020322CM20000,00S051
:61:020322CM20000,00S051
:61:020322CM20000,00S051
:62M:C020315105000,00

:20:STARTUMS
:25:1222333444
:28:1/1
:NS:223037010000

:60M:C020315DEM105000,00
:61:020322CM20000,00S051
:61:020322CM20000,00S051
:62F:C020315145000,00

:20:STARTUMS
:25:3346780111
:28:2/1
:NS:22Meyer + Schneider
23Testkonto
3037010000
3187132101

:60F:C020324DEM145000,00
:61:020324DM50000,00S051
:NS:01bekannt
1812345
:62F:C02032495000,00
```

## 10 Beispiel eines MT940-Satzes (Non-Swift) zur Satzart "Vormerkposten"

```
:20:STARTDISP
:25:11223344
:NS:22Testkunde
23Testkonto
3033344455
3100000001
:61:0201110114CM34000,00NCHG682345790653
:NS:17Buchungstext
:61:0201110114CM34000,00NCHG682345790653
:NS:17Buchungstext
:61:0201110114CM34000,00NCHG682345790653
:NS:17Buchungstext
:61:0201110114CM34000,00NCHG682345790653
:NS:17Buchungstext
:61:0201110114CM34000,00NCHG682345790653
:NS:17Buchungstext
:61:0201110114CM34000,00S051
:NS:17Buchungstext
:61:0201110114CM34000,00NCHG682345790653
:NS:17Buchungstext
:61:0201110114CM34000,00NCHG682345790653
:NS:17Buchungstext
:61:0201110114CM34000,00S051
```

## 11 Spezialsätze<sup>4</sup> zum MT940-Satz (SWIFT und Non-Swift)

Zur Übermittlung von zusätzlichen Informationen können die Banksysteme die im Folgenden beschriebenen Spezialsätze erzeugen und im Datenstrom der Kontoinformationen an die Kundensysteme übergeben.

Die Sätze 01 und 02 wurden in Programmversionen vor 1.24 verwendet und dann durch die Sätze 05 und 06 ersetzt:

- **OS:01** und
- **OS:02** werden benötigt, um die Kontoinformationen zum Kunden-PC zu übertragen. Bei einer Änderung der Kontostammdaten auf dem Bankrechner werden automatisch diese beiden Sätze erstellt.

Der Satz

- **OS:03** wird auf dem Bankrechner erzeugt, wenn dort der Menüpunkt -Banknamen ändern- ausgewählt wird.

Im Satz

- **OS:04** werden "beliebige Dateien" zum Kunden-PC übertragen.
- **OS:05** und
- **OS:06** werden benötigt, um die Kontoinformationen zum Kunden-PC zu übertragen. Bei einer Änderung der Kontostammdaten auf dem Bankrechner werden automatisch diese beiden Sätze erstellt.

Der Satz

- **OS:07** wird genutzt, um ein Zielverzeichnis für Dateiübertragungen auf den Kunden-PC bekanntzugeben.

---

<sup>4</sup> Die Spezialsätze werden beim HBCI-Server nicht unterstützt; sie sind hier jedoch aus Gründen der Vollständigkeit aufgeführt.

MT940: Non-Swift Speziälsätze Feldnummer / Feldbezeichnung	max. Länge in Bytes	Format	w / p	Inhalt
<CR><LF>:OS:01 Bankleitzahl Kontonummer  Kontoinhaber <CR><LF>  02 Kontoart  Zinssatz  Laufzeit von Laufzeit bis  Kontobezeichnung <CR><LF>	8 f 14 f  35 v  2 f  9 f  8 f 8 f  35 v	n n  an  n  n  n n  an	w	Führende Nullen und Leerzeichen werden überlesen.    interne Kontoart; wird als Feld "NS:32" gebildet.  Komma (,) ist zugelassen. Führende Nullen und Leerzeichen werden überlesen.  Format : TT.MM.JJ Format : TT.MM.JJ
:OS:03 Bankcode  Kurzname der Bank  Bezeichnung der Bank (Bankname) <CR><LF>	12 f  8 f  80 v	n  an  an	w	entspricht dem Namen der Bankparameterdatei (BPD)  wird in Dialogen und Ausdrucken des Kundensystems zusätzlich zur Bankkennung angezeigt
:OS:04 Dateilänge  Dateiname <CR><LF> Datei	8 f  12 f  *v	n  an  an	w	genaue Länge der Datei in Bytes  Dateiname in 8.3-Notation  * Datei in genau derselben Länge, wie sie im Feld "Dateilänge" eingetragen ist.

MT940: Non-Swift <b>Speziälsätze</b> Feldnummer / Feldbezeichnung	max. Länge in bytes	Format	w / p	Inhalt
:OS:05 Bankcode	12 f	an	w	ohne Zeichen "\"
Kontonummer	24 f	an		Führende Nullen und Leerzeichen werden überlesen.
Kontoinhaber <CR><LF>	35 v	an		
06 Kontoart	2 f	n		interne Kontoart; wird aus Feld "NS:32" gebildet.
Zinssatz	9 f	n		Komma (,) ist zugelassen. Führende Nullen und Leerzeichen werden überlesen.
Laufzeit von	8 f	n		Format: TT.MM.JJ
Laufzeit bis	8 f	n		Format: TT.MM.JJ
Kontobezeichnung <CR><LF>	35 v	an		
:OS:07 Zielverzeichnis  <CR><LF>  <CR><LF>  <CR><LF>	15 v	an	w	Verzeichnisname, Pfad

# Darstellung der MT940-Nachricht im MultiCash-Kundensystem

Beispiel:

```
:20:19981008
:25:FR7620041010050500013402606
:28:00132/001
:60F:C981007EUR1120822,21
:61:9810081008C498,00NTRFCCS 0063847//VAR.SYMBOL:82444
CNBA 004028/0003007881 SPS MV P
:86:110>00RECEIVED TRANSFER>1000638474>208244410547>21CNBA 981008 000
0000138>224028/3007881>230>24>25>26>27>38DE13370100508100450534
>32XXX YY PRAHA>33>34CCS
:62F:C981008EUR1127562,21
:86:This is Field 86 of Statement
Please buy our delicious Crash Fund
88% interest
```

**Auszüge**

Kontoname  
IBAN FR76 2004 1010 0505 0001 3402 606

Bank                      Kontonummer  
2004101005                500013402606

Bezeichnung

IBAN-Kontonummer  
IBAN FR76 2004 1010 0505 0001 3402 606

Auszugzusatzinfo  
This is Field 86 of Statement  
Please buy our delicious Crash Fund  
88% interest

**Auszüge**

Kontoname: IBAN FR76 2004 1010 0505 0001 3402 606  
 Währung: EUR    Klasse: 0    Auszugsdatum: 08.10.98    Auszugsnummer: 132  
 Bank: 2004101005    Kontonummer: 500013402606  
 Bezeichnung: :OS:03  
 IBAN-Kontonummer: IBAN FR76 2004 1010 0505 0001 3402 606  
 Auftraggeber/Empfänger: XXX YY PRAHA  
 Bank: :86:FS30    Kontonummer: :86:FS 31  
 Auftraggeber IBAN: DE13370100508100450534

Startsaldo: 1.120.822,21  
 Schlusssaldo: 1.127.562,21  
 Anzeige in EURO

Bankreferenz: VAR.SYMBOL:82444  
 Kundenreferenz: CCS 0063847  
 Weitere Info: CNBA 004028/0003007881 SPS M  
 Primanota: 638474

Valuta	Buchung	Verwendungszweck	Auftraggeber/Empfänger	Währung	Betrag
08.10.98	08.10.98	8244410547	XXX YY PRAHA	EUR	498,00

Abk. Sub = Subfeld    Zusatzinfo    Auszugzusatzinfo    Auftraggeber/Referenzen    Verwendungszweck

Selektion    Druck    Diesen Auszug drucken    Auszug löschen    Abk. FS = Feldschlüssel im strukturierten Mehrzweckfeld :86:    Hilfe    Neuen Auszug erstellen